

Glanzvolles Kirchenkonzert

Buxheim – Barocke Werke stehen im Mittelpunkt des Konzertes am 2. Juni 2018 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Hermann Ulmschneider und Tobias Zinser an den Trompeten und der Organist Gregor Simon versprechen den Besuchern ein abwechslungsreiches und einnehmendes Konzertprogramm.

Seit über zwanzig Jahren bringen die professionellen Musiker Hermann Ulmschneider und Tobias Zinser barocke Trompetenkonzerte zur Aufführung und stellen sich dabei immer neuen Herausforderungen. Bei ihrem Konzert in der Pfarrkirche St. Peter und Paul werden sie durch den studierten Kirchenmusiker Gregor Simon ergänzt. Neben Werken für zwei (Piccolo-)Trompeten und Orgel werden auch originale Orgelliteratur sowie Orgelimprovisationen zu hören sein.

Die Barockzeit ist berühmt für ihren Prunk und ihre überbordende Lebensfreude. Dies kommt auch in der barocken Musik zum Ausdruck – umso mehr, wenn sie von strahlenden Piccolo-Trompeten und der Königin der Instrumente, der Orgel, gespielt wird. Barockmusik fordert höchste Virtuosität und größte Ansprüche an das musikalische Können. Die drei Musiker versprechen ein außergewöhnliches Konzert, welches die verschiedensten Stimmungen der Barockzeit zur Geltung bringt.

Barocke Reihe

Das Konzert ist Teil einer barocken Konzertreihe, die ursprünglich vom ehemaligen Diözesanmusikdirektor Josef Fleschhut begründet wurde, der im Dezember 2016 verstorben ist. Weitere Konzerte der Reihe finden am 3. Juni in Bad Waldsee, 4. August in Burgau, 5. August in Krauchenwies, 8. August auf der Insel Reichenau, 11. August in Bad Wurzach, 12. August in Irsee und am 15. August in Ottobeuren statt.

Zu den Konzertierenden

Hermann Ulmschneider hat Trompete am Konservatorium in Feldkirch studiert und sich in den letzten Jahren neben seiner Arbeit als Instrumentallehrer einen Namen als Trompetenvirtuose und Solist gemacht. Im süddeutschen Raum und im benachbarten Ausland ist er besonders für seine herausragenden Leistungen auf der Piccolo-Trompete bekannt. Als Mitglied der Akademischen Schlossbläser aus Bad Wurzach ist er auch regelmäßig kammermusikalisch zu hören.

Sein Partner Tobias Zinser studierte am Konservatorium in München und ist seither als Trompetenlehrer, stellvertretender Musikschulleiter, Instrumentalist und Dirigent tätig. Sein musikalisches Wirken reicht von Barock bis Polka – unter anderem ist er Solotrompeter bei Peter Schad und seinen Oberschwäbischen Dorfmusikanten. Als musikalischer Leiter der Stadtkapelle Wangen im Allgäu und der Kreisjugendmusikkapelle Biberach widmet er sich außerdem der sinfonischen Blasmusik.

Gregor Simon studierte Kirchenmusik (A-Examen) in Saarbrücken und München sowie Musiktheorie und Gehörbildung in Detmold. Er war zunächst Dekanatskantor und Kirchenmusiker in Stuttgart, später in Laupheim und Ochsenhausen. Seit 2013 ist Gregor Simon freiberuflicher Organist, Chorleiter und Komponist. Im Auftrag der Diözese Rottenburg-Stuttgart betreut er als Kustos die historische Holzhey-Orgel im Münster Obermarchtal. Im Jahr 2014 gründete Simon den Konzertchor Oberschwaben und ein Jahr später übernahm er die Leitung des Oratorienchores Liederkranz Ravensburg. Mehrere CD-Einspielungen des Organisten Gregor Simon sind erschienen.

Der Eintritt kostet € 15,-. Karten können direkt an der Kasse erworben werden.



Glanzvolles Kirchenkonzert mit zwei Trompeten und Orgel mit Tobias Zinser, Gregor Simon, Hermann Ulmschneider (v.l.n.r.) [Bild: privat]